

**St. Stefan i. G.**



**Bild: Futschölpass**





## EINLADUNG

zur

# Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 25. Feber 2017, um 19 Uhr  
im Gasthaus Smole, St.Stefan

- Tagesordnung:
- 1.) Begrüßung
  - 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
  - 3.) Bericht der Funktionäre
  - 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
  - 5.) Jahresvorschau 2017
  - 8.) Grußworte
  - 9.) Allfälliges
  - 10.) Bilder - Bergtouren 2016

Alle Naturfreundemitglieder sowie Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Mit einem Berg Frei !

Der Ortsgruppenvorsitzende  
Iskrac Raimund

## INHALT

Jahreshauptversammlung	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Editorial	Seite 4
Bericht Creta dal Cronz	Seite 5
Bericht Donauradweg	Seite 6
Bericht Familienradtour	Seite 7
Bericht der Soša entlang	Seite 8
Bericht Grakofel	Seite 9
Tourenprogramm 2017	Seite 10/11
Bericht Deferegental	Seite 12/13
Bericht Klettern u. Jugend	Seite 14
Bericht Orientierungslauf	Seite 15
Bericht Galtür	Seite 16/17
Unsere Neubetriebe	Seite 18
Unsere Wanderführer, Instrukturen	Seite 19
Bilder Vereinsaktivitäten	Seite 20



**100% Erlebnis**

**Natur - garantiert !**



## Mitgliedsbeiträge 2017

**€ 44,80 - Vollmitglied**

**€ 27,60 - Ermäßigter Beitrag**

für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige,  
StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichszulagenempfängerInnen

**€ 18,40 - Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre**

**€ 80,- Familienmitgliedschaft**

*Voraussetzung:* In einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mindestens 3 Personen; wenn Jugendliche nach Vollendung des 19. Lebensjahres weiter studieren, bleibt der Familienverband nur bestehen, wenn jedes Kalenderjahr eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird (gilt bis zum 27. Lebensjahr).

**€ 54,50 - Familienbeitrag für Alleinerziehende**

*Voraussetzung:* Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr (StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr), die an einer Wohnadresse gemeldet sind.

**Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet einen umfassenden Versicherungsschutz.**

**Einkaufsvergünstigungen bei diversen Sportgeschäften.**

## Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde !



Ich hoffe, ihr habt die Feiertage gut verbracht.

2016 konnten wir wieder viele Touren mit großer Beteiligung durchführen.

**Wanderungen, eine Bergwoche, Klettersteige und Radtouren standen am Programm.**

**Deshalb möchte ich mich bei den Mitarbeitern, unseren Tourenführern und Funktionären recht herzlich für die ehrenamtliche und vorbildliche Tätigkeit im vergangenen Jahr bedanken.**

**Peter und Gerald konnten im letzten Jahr die Instruktorausbildung Hochtouren positiv abschließen und sind für unsere Ortsgruppe eine große Bereicherung. Sie gehören auch dem Team Alpin Kärnten an.**

**Peter hat sich auch als mein Stellvertreter gut eingelebt**

**und ist mir eine große Hilfe.**

Auch beim Sportklettern haben wir wieder mit Manuela und ihrem Team eine kompetente und gute Betreuung bei unserer Kletterwand.

**Warum ist Wandern gesund ?**

Beim Gehen werden die Gelenke geschmiert, Herz und Kreislauf gestärkt, Immun- u. Stammzellen vermehrt, Stress und Überforderung abgebaut. Die Luft im Wald und am Berg enthält natürliche Wirkstoffe, die wie ein Jungbrunnen wirken.

Die Bewegung aktiviert Körper, Geist und Selbstheilungskräfte.

Dazu bieten die Naturfreunde sehr vielfältige Aktivitäten wie Wandern, Bergsteigen, Orientierungslauf, Skitouren, Schneeschuhwandern, Radfahren, Fotografieren, Jugendarbeit und Klettersport an.

Das Tourenprogramm für 2017 wurde sehr abwechslungsreich gestaltet und wird von Jahr zu Jahr länger. Es ist bestimmt für jede Altersgruppe etwas dabei .

Ihr findet die aktuellsten Termine und Änderungen immer auf unserer Homepage:

[www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at](http://www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at)

**Dort findet ihr auch Berichte und Fotos unserer Touren. Es besteht die Möglichkeit, euch in unserem Newsletter auf**

**nehmen zu lassen, so bekommt ihr jeden Monat eine Erinnerung für die bevorstehenden Touren.**

Empfohlen wird die Anmeldung zu den Touren bei mir oder den Tourenführern.

Die Anfahrten erfolgen aus Umweltgründen soweit wie möglich mit unserem Vereinsbus (Selbstkostenbeteiligung).

Wir haben auch an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19.30 einen Bergsteigerstammtisch im Gasthaus Smole, bei welchem die bevorstehenden Touren besprochen und Bilder gezeigt werden.

**Ich bitte dringend darum, bei Mitgliedsänderungen (Löschungen, Adress- oder Tarifänderungen) direkt mich und nicht die Bundesleitung zu kontaktieren .**

Für heuer wünsche ich allen Mitgliedern und Bergfreunden unfallfreie und schöne Bergerlebnisse .

Berg frei  
Raimund Iskrač

Meine E-Mail :  
[raimund@iskrac.at](mailto:raimund@iskrac.at)  
Tel. 0664 9269069



**Bericht: Wanderung Crete dal Cronz**  
**28. Mai 2016**



Gipfel schmückt ein Obelisk. Die sonst herrliche Aussicht auf die Karnischen und Julischen Alpen wird aufgrund des Wetters leider ein wenig getrübt. Nach einer gemütlichen Stärkung geht es wieder abwärts. Im Wald folgen wir dem Wegweiser auf die Malga Glazzat, einer Alm mit herrlichem Ausblick. Hier dürfen wir uns über ein Gläschen Wein freuen, obwohl die Alm eigentlich noch nicht bewirtschaftet ist.

Nach einem Cappuccino geht es mit dem Auto über Tarvis nach Pontebba und von dort ins Aupatal bis auf den Sella di Cereschiätis (1066m), unseren Ausgangspunkt. Von hier wandern wir durch den Laubwald immer wieder an Stollungsresten aus dem 1. Weltkrieg vorbei. Es wird steiler bis wir auf einen breiten

Sattel (1489m) kommen, wo der Weg zum Gipfel links abzweigt. Kurz darauf ändert sich die Vegetation - erst geht es noch durch Latschen, doch dann führt uns der Steig durch die Überreste des Bewuchses, der bei einem Waldbrand in den letzten Jahren großteils zerstört wurde. Den höchsten Punkt auf dem

Hinab geht es zuerst über wunderschön blühende Almwiesen und später durch den Wald – für die Chauffeure zurück zum Auto zum Sella di Cereschiätis - und für den Rest der Wanderer direkt ins Restaurant, wo wir mit friulanischen Spezialitäten verwöhnt werden.

Erwin Praster

 **isi - mobile**  
Inh. Philipp Iskrac  
**Partner von mobile5**  
*Ihr Handyshop in Hermagor*  
 **04282/25101**  
Bahnhofstraße 12, 9620 Hermagor  
[www.isi-mobile.at](http://www.isi-mobile.at)

*jetzt neu!*  




   

**-10%**

**\* minus 10% auf lagerndes Zubehör, nur mit Mitgliederausweis gültig!**



**Bericht: Radtour von Ingolstadt nach Passau**  
**21. bis 25. Mai 2016**



Nach angenehmer Anreise mit dem Reisebus der Fa. Wastian von St. Stefan über Lienz und Kitzbühel erreichen 31 SportlerInnen der Naturfreunde St. Stefan und Oberes Gailtal, um 12:00 Uhr Ingolstadt, den Ausgangsort der heurigen Radtour.

Der Donau-Radweg feierte im Jahr 2014 sein dreißigjähriges Jubiläum und gehört zu den beliebtesten Fernradwegen Europas. Mit 2850 km ist die Donau der zweitlängste Fluss Europas und der einzige unter den großen, der von West nach Ost fließt. Sie verbindet Kulturen und Traditionen von den zehn ihr anliegenden Ländern und war stets einer der wichtigsten Handelswege Europas.

Unsere Naturfreunde Radtour 2016 führt uns auf einen der schönsten Abschnitte des Donauradweges - von Ingolstadt nach Passau.

Wir besichtigen das Kloster Weltenburg, fahren mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch bis in die Kreisstadt Kelheim; besuchen Regensburg, UNESCO-Weltkulturerbe und die mittelalterlichen Städte Straubing und Vilshofen; fahren durch Naturschutzgebiete, weite Aulandschaften und erreichen nach 5 Radtourentagen und ca. 250 km unser Ziel, die Drei-Flüsse-Stadt Passau.

„Donau so blau, so schön und

blau durch Tal und Au wogst du ruhig hin.“ Dies schrieb schon Johann Strauss 1866 in seinem Donauwalzer. Eine Radreise an der Donau ist ein besonderes Erlebnis – kulinarisch, kulturell und immer naturnah!

Gerne blicken wir auf unsere Radtour durch Niederbayern in freundschaftlicher Runde zurück und können viele schöne Eindrücke mitnehmen.

Karl Sternig





## Bericht: Familienradtour „Gemeinde bewegt sich“

11. Juni 2016



Auf Einladung der Naturfreunde St. Stefan und der „Gesunden Gemeinde St. Stefan im Gailtal“ trafen sich zwanzig RadfahrerInnen am 11. Juni 2016 zum Familienradwandertag „rund um den Pressegger See“. Unter dem Motto „Gemeinde bewegt sich“ starteten die Teilnehmer um 09:30 Uhr beim Naturbad Vorderberg. Die Strecke führte über den Gail-Radweg nach Nampolach und Möderndorf, wo beim Nepomuk Denkmal auch die fleißigen Radfahrer eine Stärkung in

Form von Frankfurtem mit Semmeln, sowie Getränke und auch Kuchen und Schaumrollen wartete.

Nach ausgiebiger Pause geht es gestärkt weiter über Hermagor und Presseggen zurück nach Vorderberg. Die zurückgelegte Strecke über 34 km meisterten alle Teilnehmer problemlos. Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer (der Jüngste war Michael, 6 Jahre und der älteste Jürgen, 78 Jahre), die auch ein leichter Regen nicht an der Teilnahme hindern konnte.

Herzlichen Dank auch Georg Jarnig und Anni Schwager für die Bewirtung vor Ort und an unsere Sponsoren Gasthof Smole, Bäckerei Moritz Hermagor, die Gemeinde St. Stefan, sowie den fleißigen Bäckerrinnen.

Auch die Vizebürgermeisterin Margit Gallautz ließ es sich nicht nehmen trotz ihrer 60er-Feier an der Familienradtour teilzunehmen.

Karl Sternig



Gemeinde

**St. Stefan**

im Gailtal



gesunde  
gemeinde







Frühling 2015 – Wandern über eine Etappe des Alpen-Adria-Trails – dann war's um mich geschehen: ich wollte, dass jeder sieht wie schön das Naturschauspiel des Sočaflusses im Triglav-Nationalpark ist.

Am 17. April 2016 war es dann soweit – um 7.30 Uhr fuhren 36 Wanderer mit mir von der Alten Grenze über Tarvis und den Predilpass (Vrsic war noch gesperrt) und Kal Koritnica bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung – der Hütte an der Sočaquelle. Dunkle Wolken verhängten den Himmel – eigentlich sollte es laut Wetterbericht hier bereits regnen - wird das Wetter halten? Der Wettergott meinte es gut mit uns und schob die Wolken Richtung Osten.

Von hier aus stiegen wir bis kurz unter die Sočaquelle (auf ca. 950 m - ein Lawinenrest bedeckte diese jedoch noch) und beobachteten das, bereits durch die Schneeschmelze immer stärker werdende Treiben des Juwels vom Triglav Nationalpark. Wieder bei der Hütte an-

gelangt, ging es ein kurzes Stück der Straße entlang bis rechts der Soška pot abzweigt, über den wir wieder Richtung Straße wanderten. Hier stiegen wir dann eine Kehre über die Straße Richtung Vrsičpass auf und zweigten zum Kugy-Denkmal ab. Auch hier sollte man gewesen sein, denn der sehnsüchtige Blick von Julius Kugy auf den Jalovec gerichtet, verrät uns, wie sehr er die Berge liebte.

Nach einem Gruppenfoto wanderten wir durch den Wald hinab, bis wir vor einer der bekanntesten Hängebrücken über die Soča zur Abzweigung in die Mlinarica-Klamm kamen. Nach ca. 300 m konnten wir am Ende der nur wenige Meter breiten Klamm auf einer hölzernen Plattform, die über 100 Meter aufragenden Felswände und das tosende Gewässer bestaunen. Auf selbigem Weg zurück ging es dann über die erste Hängebrücke, die für einige von uns doch ein komisches Gefühl in der Bauchgegend hervorrief. Bravourös gemeistert und stauend über das smaragdgrün schimmernde Wasser der Soča, marschierten wir am markierten Soška pot westseitig der Soča weiter. Immer wieder führte uns

der Weg vom Wasser weg und wieder ans Ufer, leicht ansteigend und dann wieder abwärts. Aufgrund der sehr tief hängenden dunklen Wolken wurde uns die Aussicht auf die mächtigen Berge der nördlichen Gebirgskette leider verwehrt, doch dankbar, dass uns der Wettergott gnädig war, war unser Stimmungsbarometer auf einem Hoch. Nach ca. 2 Stunden Fußmarsch legten wir an der höchsten Stelle unserer Wanderung unterhalb von Trenta eine Jausenpause, mit wunderschönem Blick auf den Flusslauf der Soča, ein. Gestärkt ging es wieder weiter hinunter durch den Mischwald, durch ein breites trockenes Bachbett, über Wiesen - immer der kristallklaren Soča entlang. Unser letztes Abenteuer – die Hängebrücke kurz vor dem Ort Soča wurde abermals ein Erlebnis, sowie der Ausblick in die „kleine Soča-Schlucht“.

Ca. 1,5 km vor dem Ort Soča endete unsere Wanderung. Von hier fuhren wir dann mit den Autos bis zum Eingang des Lepenatales, wo wir noch einmal die spiegelglatten und arabesk gewundenen Felswände der Schlucht, die vom Wasser geduldig geglättet wurden, bestaunen konnten, ehe wir uns in der „Pension Kamp Klein“ kulinarisch mit einer „Sočaforelle“ verwöhnen lassen durften.

Kaiser Petra



**Bericht:           Großer Grakofel 2551m**  
**16. Juli 2016**



Am 16.7.2016 stand die Wandertour Großer Grakofel in der Kreuzeckgruppe auf dem Programm. Um 6.00 Uhr trafen sich neun Teilnehmer am vereinbarten Treffpunkt.

Mit dem Vereinsbus fuhren wir über die Windische Höhe in das Drautal bis Steinfeld. Die schmale Bergstraße führte uns ins Rottensteinertal bis zur unteren

Moser Alm.

Den Wandersteig folgend ging es aufwärts über mehrere abge-  
zäunte Almabschnitte (Grabacher Kuhalmen). Nach 3 ½ Stunden erreichten wir den großen Grakofel, den seit 2012 ein Gipfelkreuz schmückt (Bergrettung Steinfeld). Nach einer kurzen Rast stiegen wir auf derselben Wegstrecke wie-

der retour.

**Zusammenfassung:**

Abfahrt von Steinfeld über den Mitterberg in das Rottensteinertal bis zur unteren Moser-Alm. Schotterweg ca. 9 km. Wandersteig Nr. 345

**Höhenmeter:**       1.135 m

**Wetter:** sonnig und windig

**Gehzeit:**

Aufstieg 3 ½ Stunden

Abstieg 2 Stunden.

**Letzte Wegstrecke:**

steil mit Felsstellen.

Werner Aubermann



**IHR KOMPETENTER  
SPORTARTIKEL-  
FACHHANDEL  
IN HERMAGOR**

**TOP SHOP 4 YOU**

**Horst Schöffmann**

Hauptstraße 3 • 9620 Hermagor • Tel.: 0676/5390292  
horst.schoeffmann@gmx.at • www.topshop4you.co.at





## Tourenprogramm 2017

- DO 12. Jän.** **Vollmondskitour •**  
Dreiländereck (auch für Schneeschuhgeher)  
Abfahrt: 17:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 14. Jän.** **Wintersporttag der NF Kärnten •**  
St.Oswald  
Abfahrt: 7:30 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 21. Jän.** **Fotokurs**  
Tageskurs für Anfänger  
Vortragender: Steiner Norbert  
Nur mit Voranmeldung
- FR 10. Feb.** **Vollmondskitour •**  
Lussari (auch für Schneeschuhgeher)  
Abfahrt: 17:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 25. Feb.** **Jahreshauptversammlung für Mitglieder**  
im Gasthof Smole in St. Stefan  
Beginn: 19:00 Uhr
- SA 11. März** **Bergfilm-Festival**  
Klagenfurt
- SA 1. April** **Arne-Leibusch-Lauf •** (interne Veranstaltung)  
leichter Orientierungslauf (nur mit Voranmeldung)
- SO 2. April** **Wanderwoche Madeira •**  
nur mit Voranmeldung  
**SO 9. April** Führung: Iskrac Raimund
- MO 17. April** **Ostereiersuchen für die Kleinen**  
Sussawitsch, Auffahrt St. Steben  
Beginn: 14:00 Uhr
- SO 23. April** **Mühlenwanderung •**  
Im Gemeindegebiet  
Führung: Gallautz Franz
- SA 29. April** **Wanderung Aupatal •**  
Führung: Praster Erwin
- SA 6. Mai** **Orientierungslauf im Gemeindegebiet**  
Beginn: ab 11:30 Uhr beim Feuerwehrhaus St. Stefan  
Naturfreunde und Feuerwehr
- SO 21. Mai** **Bambiniwanderung •**  
Wanderung im Gemeindegebiet
- MI 24. Mai** **Klettertage Paklenica •**  
bis Klettern in Kroatien (nur mit Voranmeldung)  
**SO 28. Mai** Führung: Schoitsch Peter
- SA 10. Juni** **Radtourentage •**  
bis Toblach bis Venedig (nur mit Voranmeldung)  
**MI 14. Juni** Führung: Sternig Karl

leichte Tour  
mittlere Tour  
schwere Tour

• • •



- SA 24. Juni **Familienradtag** •  
Führung: Sternig Karl
- FR 30. Juni **Jugendklettertage** •  
bis Hopfürglhütte (nur mit Voranmeldung)  
SO 2. Juli Führung: Schoitsch Werner
- SA 8. Juli **16 Stunden Wanderung** •  
Gailtaler Alpen  
Führung: Schoitsch Werner
- MO 10. Juli **Storschitz – Hochobir** •  
Leitung: Hilgenberg Jürgen
- SA 15. Juli **Wanderung Gradental** •  
Führung: Aubermann Werner
- SA 15. Juli **Hochalmspitze** •  
bis Detmolder - Grat  
SO 16. Juli Führung: Kahlbacher Gerald
- DO 20. Juli **St. Jakob** •  
bis Defereggental (nur mit Voranmeldung)  
SO 23. Juli Leitung: Hilgenberg Jürgen
- SA 29. Juli **Wangenitzsee - Petzeck** •  
bis Alpintour  
SO 30. Juli Führung: Schoitsch Werner
- SO 6. Aug. **Johannisberg** •  
bis Gletschertour für Einsteiger  
MO 7. Aug. Führung: Schoitsch Peter & Gallautz Franz
- SA 12. Aug. **Monte Canin** •  
Klettersteig  
Führung: Wiegele Martin
- SA 26. Aug. **Monte Sart** •  
Wanderung  
Führung: Hilgenberg Jürgen
- SA 2. Sep. **Umrundung der Weisenbachspitzen** •  
Führung: Kaiser Petra
- SA 16. Sep. **Tschekelnock** •  
Gipfelmesse und 35-Jahr-Feier
- SO 24. Sep. **Creta di Rio Secco** •  
Wanderung  
Führung: Praster Erwin
- SA 30. Sep. **Rundwanderung Flattnitz** •  
Führung: Trampitsch Rudi
- DO 26. Okt. **Abschlusswanderung** •
- SO 3. Dez. **Adventwanderung** •  
Führung: Kaiser Petra







Alle Jahre wieder – das Defereggental ist nun fast schon zur zweiten Heimat der NF St. Stefan geworden.

Am Donnerstag, dem eigentlichen individuellen Anreisetag, wanderten bereits einige der insgesamt 25 Teilnehmer dieses Tourenwochenendes, von der Oberhausalm durch das Seebachtal auf die Jagdhausalm und zum Pfauenaug. Beim Abendessen im Jagawirt waren dann alle Wanderer komplett – die erste gemeinsame Tour auf das „Weiße Beil“ (2767 m) für den nächsten Tag wurde in geselliger Runde besprochen, bevor sich jeder individuell auf die erste Wanderung vorbereitete.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Freitag, brachte uns ein Taxi in drei Gruppen durch das Trojertal bis zum höchstmöglichen Parkplatz zur Waldebrücke. Von hier aus wanderten wir in vielen Serpentinaen recht steil durch den Wald, vom Duft der Zirben begleitet, bis zur über der Waldgrenze liegenden Oberseitalm. Nach einer kurzen Trinkpause und dem Genuss der atemberaubenden Aussicht, ging's weiter. Bevor der Grashang wieder steiler wurde, ent-

schieden sich einige Mitwanderer doch lieber die Aussicht zu genießen und hier auf die Gipfelstürmer zu warten. In minimierter Anzahl wanderten wir nun den steilen Geländerücken höher bis wir zuletzt über einige Blöcke nach ca. 3,5 Stunden den Gipfel auf 2.767 m erreichten. Kurze Gipfelrast mit Jause und dann wieder hinunter zur wartenden Gruppe. Gemeinsam marschierten wir dann von der Oberseitalm über den, auf ca. 2000 m meist eben führenden, Blumenweg über die Reggenalm bis hinunter nach Trogach zur Jägerstube, wo bereits unsere bereitgestellten Autos - und ein Erfrischungsbier – warteten.

Der unterhaltsame Wirt bescherte uns noch einen lustigen Abschluss dieser wunderschönen Wanderung bei strahlendem Sonnenschein.

Am Samstag, meinte es der Wettergott abermals gut mit uns. Wir fuhren nach Hopfgarten, wo uns das Taxi durch das Zwenewaldtal bis zum Parkplatz unter der Bloshütte brachte. Von hier stiegen wir im morgendlichen Schatten über den gut bezeichneten „Fenstersteig“ links des Wasserfalles hoch zur ersten Steilstufe. Weiter über felsige und schrofige Passagen erreichten wir nach ca. 3 Stunden den wunderschön eingebetteten Geigensee auf 2409 m. Hier genossen wir die wohlverdiente Pause und eine kurze Abkühlung unserer Füße im See. Die meisten Teilnehmer stiegen auf dem Rückweg noch einmal ca. 100 m über einen recht steilen Grashang mit felsigen Abschnitten auf zum Pumpersee (2487 m), der uns mit gelben Alpenblumen übersät empfing. Vor



lauter Freude entsprang uns ein Liedlein aus der Kehle, bevor wir wieder gemeinsam über den Aufstiegsweg bis zur Bloshütte abwärts wanderten. Nach einer Kuchen- und Kaiserschmarrn-Stärkung wurden wir vom Taxi wieder ins Tal gebracht, wo der Abend gemütlich ausklang.

Die Wettervorhersage für Sonntag war nicht sehr berauschend

und nach dem Regen in der Nacht waren die Teilnehmer sehr überrascht, als am darauffolgenden Morgen beim Frühstückstisch die Sonne lachte. So wurde die bereits geistig vorbereitete Heimfahrt auf Nachmittag verschoben und wir fuhren nach dem Frühstück bis zur Speikbodenhütte (2050 m). Gemeinsam marschierten wir vom Parkplatz über die Waldgrenze hinaus



über Almhänge bis die Wolken immer dichter wurden und ein Großteil der Wanderer sich entschied umzukehren. Der harte Kern stieg noch steiler hoch zur Kammhöhe und über den breiten Gratrücken und einige Schrofen bis zum Speikboden (2653 m), wo wir von einem übergroßen Gipfelkreuz begrüßt wurden. Da die Regenwolken nun endgültig weinen wollten, stiegen wir nach einer kurzen Beweisfotoaufnahme und Trinkpause gleich wieder ab. Der starke Regen setzte gerade richtig erst beim ersten großen Bier in der Speikbodenhütte ein. Wir konnten also alle noch eine gemütliche Abschlusstour im Defereggental genießen.

Petra Kaiser



**Ihr persönlicher  
Berater vor Ort!**

**Bezirksdirektor  
Martin Widemair**  
Tel.: 0676 / 42 84 540

Sicherlich. | KLV 

KÄRNTNER LANDES  
VERSICHERUNG







Es liegt im Wesen des Menschen am Jahresende noch einmal auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, und so möchten auch wir, die Sportklettergruppe der Naturfreunde St. Stefan i. Gailtal, das Jahr 2016 Revue passieren lassen.

### **Den Kindern und Jugendlichen den Klettersport näher bringen:**

Von Oktober bis Ostern ist unsere Kletterhalle in der VS St. Stefan geöffnet. Hier findet immer freitags ab 18:30 Uhr das „Betreute Klettern“ statt. Betreutes Klettern heißt, dass Kinder und Jugendliche unter Aufsicht von Betreuern die Möglichkeit haben, das Klettern und Sichern zu betreiben bzw. werden auch Kletterkurse für Kinder ab 8 Jahren angeboten. Diese Möglichkeit wurde auch in der vergangenen Saison rege genutzt und so zählten wir an manchen Abenden über 30 Kinder in unserer Kletterhalle.

### **Osterreiersuche**

Ein fixer Bestandteil unseres

Jahresprogramms ist die Osterreiersuche, die auch in diesem Jahr wieder stattfand. Zu unserer Freude nutzten viele eifrige Kinder die Gelegenheit und konnten sich nach der Suche als Belohnung über Tombola-Preise freuen.

### **Teammaster 2016**

Ein paar unserer jungen Kletterer hatten im vergangenen Frühjahr einige Trainingseinheiten mehr, das Ziel war beim Teammaster in der Boulderhalle Villach St. Martin am 19.06.2016 teilzunehmen und ein bisschen

Wettkampfluft zu schnuppern. Laureen, Katja, Anna, Leonie, Alina, Clemens und David konnten erste Erfahrungen bei einem Boulderwettbewerb machen.

### **28 neu Routen**

Im August war trotz Sommerpause in der Kletterhalle, reges Treiben zu bemerken. Grund dafür waren Reinigungsarbeiten an der Kletterwand. Fast alle Griffe wurden abgeschraubt und gewaschen. Mit Hilfe von Raimund Iskrac, Werner Schoitsch, Manuela Schaubach, aber vor allem von Julia Wiegele und David Schaubach entstanden 28 abwechslungsreiche neue Kletterrouten.

### **Saison 2017**

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen viele Kinder und Jugendliche für den Klettersport zu begeistern. Für die Eltern findet ein Erwachsenenkletterkurs im Frühjahr statt. Aber auch eine Bambiniwanderung, ein Kletterwochenende auf der Hopfürglhütte sind geplant.

Manuela Schaubach





## Bericht: **Orientierungslauf**



2016 gab es für die Orientierungsläuferinnen und -Läufer wieder die zwei Fixpunkte, den Arne Leibusch Lauf und den Orientierungslauf in St. Stefan.

Der nunmehr 9. Arne Leibusch Lauf fand wieder im Gebiet nördlich des Pressegger Sees statt. Wie bei diesem Lauf üblich, wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur orientierungstechnische Aufgaben gestellt. An verschiedenen Postenstandorten hatte der Arne Leibusch wieder seine Hände im Spiel, Posten ohne Postenschirm, Posten fast unerreichbar im Baum aufgehängt oder Posten, die so winzig wa-

ren, dass sie an ihrem Standort in einer Trockenrinne kaum zu finden waren usw. usw.

Trotzdem haben alle das Ziel gefunden und wurden mit einer tollen Jause belohnt.

Der Orientierungslauf in St. Stefan wurde diesmal wieder als Einzellauf gestartet. Insgesamt 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten auf den ihrem Alter entsprechenden Strecken die im Wald aufgestellten Posten suchen und finden. Alle gestarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden ins Ziel zurück, jedoch gab es einige, die

bei der Postensuche etwas länger gebraucht hatten. Erwähnt werden sollen auch die 7 Bambinis, die mit großem Eifer ihre Bilderstrecke abgelaufen sind. Die Siegerehrung, bei der auch der Vize-Bürgermeister von St. Stefan, Herr Ruppig Rene anwesend war, fand vor dem Feuerwehrhaus statt, wo auch für das leibliche Wohl gesorgt war.

Jürgen Hilgenberg



Gasthof | Pension  
**DIREKTVERMARKTUNG**





Galtür, der höchstgelegene Ort im Paznauntal auf 1600 m Seehöhe, mit 250 km Wanderwegen und 27 alpinen Schutzhütten, wurde für eine Woche von den Naturfreunden St. Stefan i.G. (16 Personen) erobert. Das Wandergebiet umfasst hauptsächlich die Verwall- und Silvretta-Gruppe mit 74 Dreitausendern. Sehenswert ist das Alpinaarium Galtür, ein Ausstellungs- und Dokumentationszentrum über den hochalpinen Raum.

Nach der langen Fahrt war der Spaziergang Richtung Jamtal bis zur Menta Alm mit den Naturfreunde-Kollegen aus St. Pölten, die das Wandergebiet bestens kennen, ein wahrer Genuss.

Am ersten Tag ging es mit dem Bus zum Zeinisjoch. Anschließend weiter über Almwege etwas auf- und absteigend zur Verbellaalm und weiter entlang kristallklarer Bergseen zur Heilbronner Hütte auf 2320 m. Als heftige Regenschauer einsetz-

ten waren wir zum Glück bereits in der Hütte. Da sich die Wetterlage bald besserte, ging es weiter zum Gipfel des Grieskogels (2754 m) und von dort folgte noch der lange Fußmarsch zur Friedrichshafener Hütte. Nach der 6,5-Stunden-Tour waren wir dann froh, von den Hüttentaxis abgeholt zu werden.

Für den nächsten Tag standen zwei Touren, direkt vom Ort Galtür ausgehend, zur Wahl. Eine Gruppe marschierte auf

den vorderst durch Wald, später auf Geröll sehr steil ansteigenden Predigberg (2645 m). Sehr beeindruckend war die Aussicht auf die Silvretta-Gruppe, das Jamtal sowie die Gorfen- und Ballunspitze. Die zweite Gruppe wanderte entlang eines Waldweges bis zum Stafali Weiher mit den gemütlichen Grillplätzen. Von dort weiter zur Loreinalm und auf einem steilen, sehr wurzeligen, etwas rutschigen Weg sowie über malerische Almen zum idyllisch-







türkisblauen Berglisse. Der Rückweg erfolgte entlang einer Forststraße bis Mathon, (Wildgehege), wo wir den Bus zurück nach Galtür nahmen.

Spannend wurde der dritte Tag: „Drei Dreitausender“. Mit dem Hüttentaxi fuhren wir bis zur Jamtalhütte. Entlang des tosenden Futschölbaches marschierten wir über Wiesen bis zum ersten Halt mit der Bezeichnung „Zollwachhütte - auch Finanzerstein“ genannt. Über Geröllhalden erreichten wir den Österreichisch-Schweizerischen Grenzpunkt am Futschölpass. Der weitere Weg führte über einen Grat zum ersten Dreitausender, den Grenzeckkopf (3047 m). Weiter über einen Schotterweg zur Bischofspitze (3029 m) und schlussendlich standen wir nach kurzer Zeit vor unserem letzten Dreitausender, der Breiten Krone (3079 m), wo uns auf einem kleinen Turm aus Steinen ein ganz kleines Gipfelkreuz erwartete. Mit flotten Schritten ging es

dann den Weg zurück zur Jamtalhütte.

Schließlich kam der Tag, den unsere Kletterer schon sehr herbeisehnten - der Klettersteig auf die Ballunspitze stand am Programm. Alle Teilnehmer nahmen vorerst in Wirl die Birkhahnbahn (Sessellift). Von hier waren es nur wenige Minuten bis zum Einstieg in den Klettersteig. Aufgrund der instabilen

Wetterlage (Nieselregen, Nebel) wurde es dann „nur“ der Little Ballun, ein Klettersteig im Urgestein mit Seilbrücke, abwechslungsreichen Kletterpassagen in A/B und B, sowie einem grandiosen Ausblick bis nach Ischgl. Der Rest der Mannschaft marschierte auf die Breitspitze (2196 m). Üppige Vegetation sowie zahlreiche Tümpel begleiteten diese Wanderstrecke mit einem grandiosen Ausblick ins Montafon (Partenen und Gashurn). Wir gingen zurück zum Kopp-Stausee und beim Zeinisch nahmen wir den öffentlichen Bus nach Galtür. Aufgrund der Kürze des Klettersteiges machten sich die Kletterer schließlich auch noch auf den Weg zur Breitspitze.

Für drei beherzte Bergsteiger gab es am letzten Tag die Königsetappe auf den Biz Buin. Früh morgens startete die Fahrt zur Bieler Höhe und von dort über den Fahrweg zur Wiesbadener Hütte. Der weitere Ab-



schnitt war dann in Richtung Ochsentaler Gletscher. Nach der Querung des gerölligen Geländes gelangten sie auf steilen Steigspuren zum Anseilplatz. Am westlichen Gletscherrand ging es anfangs sehr steil über Eis und schließlich bis zum flachen Becken des Ochsentaler Gletschers. Weiter ging es über die Scharte zwischen Kleinem und Großem Piz Buin, über Geröll, durch zwei Kamine und schlussendlich erreichten sie über leichtes Gehgelände den Gipfel des Biz Buin (3312 m). Nach 11 Stunden kamen sie wieder auf der Bieler Höhe an.

Alle anderen Wanderer gingen zuerst entlang des türkisblauen Silvretta Stausees und bogen dann in den 6 km langen Höhenwanderweg bis zur Wiesbadener Hütte ein. Der Weg führte entlang eines Baches, über sehr feuchte Almwege und Felsblöcke zur Wiesbadener Hütte, unserem Ziel.

Nach fünf anspruchsvollen aber abwechslungsreichen Wandertagen in dieser faszinierenden Bergwelt traten wir, nach einem kurzen Zwischenstopp in Ischgl mit Liffahrt auf die Idalp und grandioser Aussicht auf Samnaun, die Heimreise an.

Wohlbehalten, bepackt mit vielen Bergerlebnissen und schönen Stunden im geselligen Miteinander, zu Hause angekommen danke ich allen Wanderern für den guten Zusammenhalt, die Hilfsbereitschaft und die unterhaltsamen Stunden.

Margit Iskrac



## Unsere Mitglieder

### Runde Geburtstage im Jahr 2016

DORN Andrea	50 Jahre
BRUGGER Isabella	50 Jahre
GALLAUTZ Margit	60 Jahre
SCHOITSCH Heidemarie	60 Jahre
FERLITSCH Hans	70 Jahre
WEISER Herbert	70 Jahre



### Neue Mitglieder 2016

ANDRITSCH Matthias	KAHLBACHER Heinz
ANDRITSCH Birgit	KAHLBACHER Claudia
ANDRITSCH Marie	KRIEBER Sabine
ANDRITSCH Sophia	LACH Daniel
BINA Paul	OBERLUGGAUER Nadine
BINA Beate	OBERLUGGAUER Oliver
BINA Philipp	OBERLUGGAUER Leonie
BINA Julia	MITSCHE Anna
BINA Magdalena	MOSER Lauren
BLÜML Daniela	OITZL Pia
DORN Lina	PLANK Sonja
DRUML Anika	POCK Heidemarie
FATZI Marco	ROGI Alexander
FELSBERGER Johanna	RUPNIG Rene
GALLAUTZ Petra	SCHWAGER Annemarie
GANGL Andrea	SCHWENNER Isa
JANESCH Anita	SCHWENNER Klaus
JARNIG Sebald	SLAMNIG Petra
JARNIG Monika	SLAMNIG Fabian
JOST Marion	SLAMNIG Jona
JOST Günther	SLAMNIG Volker
JOST Jennifer	TRAAR Roberto
JOST Rene	TREUL Simone
	TSCHINDERLE Johann-Karl
	WALDNER Ruth
	WALDNER Sophie

**Herzlich willkommen !**

### Bergsteigerstammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet unser Bergsteigerstammtisch um 19.30 Uhr im Gasthaus Smole in St. Stefan statt.

Themen:           Tourenvor- oder -nachbesprechung  
                       Bildvorträge  
                       Schulungen wie z.B. Fotokurs, Sicherheit uvm.

Es sind alle recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.



Für jede neu Werbung bekommt ihr einen 10 € Gutschein  
von der Ortsgruppe.



## Beitrittserklärung

Familienname \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ Beitrittsdatum \_\_\_\_\_ o weiblich \_\_\_\_\_ o männlich \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

### Zutreffendes bitte ankreuzen!

#### Interessengebiete:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wandern/Bergwandern   | <input type="checkbox"/> Nordic Walking    | <input type="checkbox"/> Snowboarden   |
| <input type="checkbox"/> Fotografie            | <input type="checkbox"/> Tourenskilauf     | <input type="checkbox"/> Klettersteige |
| <input type="checkbox"/> Urlaub und Reisen     | <input type="checkbox"/> Laufen            | <input type="checkbox"/> Umweltschutz  |
| <input type="checkbox"/> Expeditionen/Trekking | <input type="checkbox"/> Skilauf           | <input type="checkbox"/> Klettern      |
| <input type="checkbox"/> Radfahren             | <input type="checkbox"/> Paddeln           | <input type="checkbox"/> Sportklettern |
| <input type="checkbox"/> Fitness-Sport         | <input type="checkbox"/> Bergsteigen       | <input type="checkbox"/> Mountainbiken |
| <input type="checkbox"/> Tauchen               | <input type="checkbox"/> Orientierungslauf |  |

#### Hinweis:

Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30.9. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

#### Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen, die Rückbuchung zu veranlassen.

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer des Werbers \_\_\_\_\_

Ich erteile gemäß § 4 Z1 14 (DSG 1999) die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten im Sinne der Naturfreunde-Statuten von diesen verwendet (§ 4 Z1 8 DSG 1998) werden dürfen.

## Unsere Wanderführer und Instruktoeren

<b>AUBERMANN Helga</b>	Tel. 0664 5208102
<b>AUBERMANN Werner</b>	Tel. 0664 9971371
<b>GALLAUTZ Franz</b>	Tel. 0650 3831964
<b>HILGENBERG Jürgen</b>	Tel. 0664 3424679
<b>ISKRAČ Raimund</b>	Tel. 0664 9269069
<b>KAHLBACHER Gerald</b>	Tel. 0660 5450620
<b>PRASTER Erwin</b>	Tel. 0650 3201354
<b>KAISER Petra</b>	Tel. 0664 1350701
<b>SCHOITSCH Werner</b>	Tel. 0664 8263400
<b>SCHOITSCH Peter</b>	Tel. 0650 2118545
<b>WIEGELE Martin</b>	Tel. 0650 9620177



### Einkaufsermäßigungen gibt es bei folgenden Sportgeschäften:

Top Shop 4 You, KORAK, Gigasport (Bergsport), Hervis, Intersport uvm.



# Bilder von unseren Aktivitäten 2016



Ostereiersuchen



Orientierungslauf



Klettersteig Hochstuhl



Mezesnik



Klettersteig Chiadenis



Abschlusswanderung



## Impressum:

**Herausgeber:**

Naturfreunde St. Stefan i. G.

**ZVR-Zahl:**

331971789

**Redaktion u. Bilder:**

Iskrac Raimund und  
Funktionäre der Ortsgruppe

**Anschrift Redaktion:**

St. Paul 25, 9623 St. Stefan

**Erscheint:**

1 x jährlich für Naturfreunde-  
Mitglieder der OG St. Stefan